

Französische Sprache

Französische Ordnungszahlen

von Hans-Rudolf Hower

2009

verbalissimo-Bestellnummer: D 0002 / 0008 F

© Hans-Rudolf Hower

hans@verbalissimo.com

www.verbalissimo.com

Zahlen spielen im Alltag eine große Rolle. Daher lernt man sie meist sehr schnell, wenn man eine neue Fremdsprache lernt, um wenigstens die wichtigsten Situationen sprachlich meistern zu können. Wenn man dann aber längere Zeit im Land lebt, stellt man fest, dass es unendlich viele zahlenbezogene Ausdrücke gibt, die über die gepaukte „Überlebensration“ hinausgehen. Auch französische Zahlen haben so ihre Eigenheiten, die für einen Deutschen nicht immer klar sind. Dies gilt umso mehr für die Ordnungszahlen, die diese unsere Liste vorstellt.

Wenn Sie weitere interessante Beispiele oder auch Lücken und Fehler entdecken, schreiben Sie mir! Vielen Dank im Voraus!

Diese Datei ist so konzipiert, dass sie nicht nur in Originalgröße, sondern auch als DIN-A5-Broschüre (booklet) auf DIN-A4-Papier gedruckt werden kann.

Zahlenwerte 0 - 9

Zahl	Französisch	Deutsch	Anmerkungen
1.	premier	erster	<p>Dies ist die einzige mit der französischen Sprache aus dem Latein entstandene Ordnungszahl, die bis heute unangefochten ihren Platz behauptet, obwohl alle anderen Ordnungszahlen bereits dem herrschenden Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> zum Opfer gefallen sind. Nur „second“ behauptet sich ebenfalls - mehr schlecht als recht - in seiner engen Sonderbedeutungsnische, während „tiers“ und „quart“ in einigen wenigen Wendungen erstarrt (aber als Nenner von Brüchen ein zweites Leben leben) und <i>quint</i> nur noch als „Charles-Quint“ im Geschichtsunterricht auftaucht.</p> <p>Interessanterweise hält sich <i>premier</i> selbst an Stellen, die für alle anderen Zahlen die Grundzahl verlangen, wie bei Datumsangaben (<i>1er avril</i> gegen <i>2 avril</i>, <i>3 avril</i> usw.) und Herrschernummerierungen (<i>Napoléon Ier</i> gegen <i>Napoléon II</i> und <i>Napoléon III</i>).</p> <p>Weibliche Form: <i>première</i>.</p>
1.	premier plan	Vordergrund	

1.	Première guerre mondiale	Erster Weltkrieg	= Grande guerre
2.	deuxième	zweiter [in einer weitergehenden Reihe]	Wenn man z.B. bei einem Haus vom "deuxième" spricht, heißt das (meist, denn nicht jeder achtet auf solche Feinheiten), dass es noch höhere Stockwerke als dieses gibt. Bei Häusern mit nur einem Obergeschoss würde man normalerweise „second étage“ benutzen. Das x von <i>deuxième</i> wird wie ein stimmhaftes s ausgesprochen.
2.	Deuxième guerre mondiale	Zweiter Weltkrieg	Wenn jemand den Zweiten Weltkrieg im Frz. bewusst <i>Deuxième guerre mondiale</i> nennt, schließt er nicht aus, dass es noch weitere Weltkriege geben kann. Näheres siehe „deuxième“. Nur: Nicht jeder achtet auf solche Feinheiten. Zur Bedeutung und zur Aussprache siehe auch „deuxième“.
2.	second	zweiter [und letzter]	Wenn man z.B. bei einem Haus vom <i>deuxième étage</i> spricht, heißt das (meistens, denn nicht jeder achtet auf solche Feinheiten), dass es noch höhere Stockwerke als dieses gibt. Bei Häusern mit nur einem Obergeschoss würde man normalerweise <i>second étage</i> benutzen. Das c von <i>second</i> wird wie g ausgesprochen. Das aus dem lateinischen <i>secundu(m)</i> entstandene <i>second</i> hat sozusagen die älteren Rechte, denn der Konkurrent „deuxième“ wurde erst später - im Rahmen der Vereinheitlichung aller Ordnungszahlen - außer „premier“ - geschaffen. Bis heute hält sich <i>second</i> noch - vielleicht aufgrund der oben gezeigten Sonderbedeutung. Doch wegen der zunehmenden Verwischung des Bedeutungsunterschieds könnte irgendwann nur noch <i>deuxième</i> in Gebrauch bleiben.

2.	état second	nicht ganz bei sich	Beispiel: être dans un état second (nicht ganz bei sich sein) Zur Aussprache des <i>c</i> in <i>second</i> siehe „second“.
2.	second souffle	neuer Schwung, neuer Auftrieb	Beispiel: avoir un second souffle (neuen Schwung oder Auftrieb haben). Zur Aussprache des <i>c</i> in <i>second</i> siehe „second“.
2.	seconde [n.f.]	Sekunde	Dieser Ausdruck ist eine Ordnungszahl, die inkognito daherkommt, denn sie besagt, dass die <i>Sekunde</i> genannte Zeiteinheit die zweite Unterteilung der Stunde ist (nach der Minute). Zur Aussprache des <i>c</i> von <i>seconde</i> siehe „second“.
2.	Seconde guerre mondiale	Zweiter Weltkrieg	Wenn jemand den Zweiten Weltkrieg im Frz. bewusst <i>Seconde guerre mondiale</i> nennt, will er damit sagen, dass es keine weiteren Weltkriege geben wird oder jedenfalls bis heute keine weiteren gegeben hat. Näheres siehe „second“. Nur: Nicht jeder achtet auf solche Feinheiten. Zur Bedeutung und zur Aussprache siehe auch „second“.
3.	troisième	dritter	Die Ordnungszahl <i>troisième</i> hat das viel ältere „tiers“ außer in einigen wenigen festen Wendungen vollständig verdrängt.
3.	tierce [n.f.]	Folge von drei Karten einer Farbe	Kartenspiel (z.B. <i>belote</i>). Diese Ableitung von der früheren Ordnungszahl „tiers“ (Dritter) ist wohl daraus entstanden, dass ein Spieler in der <i>tierce</i> „die dritte Karte auch noch“ hat.
3.	tierce [n.f.]	Terz	Tonabstand von drei Schritten in der Musik (der obere Ton ist auf der dritten Stufe, wenn man den unteren Ton mitzählt). Es handelt sich um eine Ableitung von der weiblichen Form der früheren Ordnungszahl „tiers“ (Dritter).

3.	tierce personne	Dritter, dritte Person, jemand Drittes	Hier liegt die weibliche Form des früheren Ordnungszahlworts „tiers“ vor, das im modernen Französisch durch „troisième“ verdrängt wurde und im Sinn von <i>dritter</i> nur in wenigen festen Wendungen bis heute überlebt hat. Siehe auch „Tiers état“.
3.	tiers	dritter	Diese Ordnungszahl hat sich aus dem lateinischen <i>tertiu(m)</i> (dritter) entwickelt, war zunächst der französische Standardausdruck für <i>dritter</i> , wurde dann aber außer in einigen wenigen festen Wendungen vollständig vom neueren „troisième“ verdrängt.
3.	Tiers état	dritter Stand	Historische dritte Gesellschaftsklasse nach Adel und Geistlichkeit. (Die vierte Klasse ist dann später das Proletariat oder die Arbeiterschaft.) Siehe auch „tierce personne“.
4.	quatrième	vierter	Die ursprüngliche Ordnungszahl <i>quart</i> (vierter) wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> fast völlig von <i>quatrième</i> verdrängt. Es hielt sich nur in einigen wenigen Nischen wie „quarte“.
4.	quarte [n.f.]	Quarte	Tonabstand von vier Schritten in der Musik (der obere Ton ist auf der vierten Stufe, wenn man den unteren Ton mitzählt). Es handelt sich um eine Ableitung von der weiblichen Form der früheren Ordnungszahl <i>quart</i> (vierter).
5.	cinquième	fünfter	Die ursprüngliche Ordnungszahl <i>quint</i> (fünfter) wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> fast völlig von <i>cinquième</i> verdrängt. Es hielt sich nur in einigen wenigen Nischen wie „Charles-Quint“, „quinte“, „fièvre quinte“, „quinte de toux“.

5.	Charles-Quint	Karl V.	Dies ist eines der wenigen historischen Reservate, in denen sich die Ordnungszahl <i>quint</i> (fünfter) erhalten hat, - und noch dazu an einem Platz, an dem man heute Kardinalzahlen statt Ordnungszahlen verwendet (siehe Louis II, Louis XIV usw., im Gegensatz zu François Ier).
5.	fièvre quinte	Wechselfieber	Der frz. Ausdruck ist im Lauf seiner Geschichte so stark zusammengeschrumpft, dass aus dem <i>Fieber der fünften Stunde</i> wörtlich das <i>fünfte Fieber</i> wurde. Näheres zu <i>quint</i> als Ordnungszahl siehe „Charles-Quint“; vergleiche auch „quinte de toux“.
5.	quinte [n.f.]	Fünferserie	Bei Karten- und ähnlichen Spielen bedeutet dies eine Reihe von fünf aufeinander folgenden Zahlen (oder sonstigen Werten) der gleichen Farbe (oder Gruppe, Familie usw.).
5.	quinte [n.f.] de toux	Hustenanfall	Der heute für jeden beliebigen Hustenanfall benutzte frz. Ausdruck kommt historisch von einer Hustenart, die beim Betroffenen angeblich etwa alle fünf Stunden auftrat. Siehe auch „fièvre quinte“. Zu <i>quint</i> (fünfter) als Ordnungszahl siehe auch „Charles-Quint“.
6.	sixième	sechster	Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>sextu(m)</i> (sechster) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>sixième</i> verdrängt. Das <i>x</i> von <i>sixième</i> wird wie ein stimmhaftes <i>s</i> ausgesprochen.
7.	septième	sieb(en)ter	Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>septimu(m)</i> (siebter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>septième</i> verdrängt. Nur die „septime“ der Musik erinnert noch an die frühere Ordnungszahl. Das <i>p</i> von <i>septième</i> bleibt immer stumm. Das <i>t</i> wird wie <i>t</i> ausgesprochen.

7	être au septième ciel	im siebten Himmel sein	<p>Der siebte Himmel war in der antiken griechischen Gnosis der höchste Himmel, den man erreichen konnte (und sollte). Der Ausdruck hat heute völlig seinen philosophisch-esoterischen Hintergrund verloren.</p> <p>In der frz. Umgangssprache gibt es auch ein Gegenstück zum siebten Himmel; siehe „être au septième dessous“.</p>
7	être au septième dessous	total am Boden zerstört sein, völlig deprimiert sein	<p>Das ist wohl das Gegenstück zu „être au septième ciel“. Man kann allerdings auch schon mal hören, jemand sei <i>au trente-sixième dessous</i>. Dies bedeutet dann, dass der/die Betroffene unendlich deprimiert ist, so stark, dass man gar keine genaue Aussage mehr darüber wagt. Siehe hierzu „trente-six“.</p>
7	Septêmes		<p>Der Ort lag an der siebten Meile der römischen Heerestraße, die von Massilia (Marseille) über Aquae Sextiae (Aix-en-Provence) nach Norden führte.</p> <p>Dieser alte Ortsname ist ein Beleg dafür, dass bereits in früher okzitanischer Zeit das lateinische <i>septimu(m)</i> durch <i>septesimu(m)</i> ersetzt worden war, was dem heutigen Modell der Bildung der französischen Ordnungszahlen von 2 aufwärts entspricht (siehe auch „septième“). Der heutige Ortsname ist eine französisierte Form.</p>
7	septime [n.f.]	Septime	<p>Tonintervall mit sieben Tönen in der Musik. Der obere Ton ist auf der siebten Ebene, wenn man den unteren Ton mitzählt.</p>

8.	huitième	achter	<p>Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>octavu(m)</i> (achter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>huitième</i> verdrängt. Nur die „octave“ der Musik erinnert noch an die frühere Ordnungszahl, ist aber von der Form her eine gelehrte Neubildung (wohl unter dem Einfluss der italienischen Musikterminologie).</p> <p>Das <i>h</i> dieser Zahl gilt als <i>h aspiré</i>, obwohl obwohl es hier sprachhistorisch gar nicht existieren dürfte. Es verhindert die Liaison mit dem vorangehenden Wort und die Elision des Vokals des bestimmten Artikels in der Einzahl. Die zugrunde liegende lateinische Zahl <i>octo</i> (acht) hatte überhaupt kein <i>h</i>.</p> <p>Das <i>t</i> wird hier wie <i>t</i> ausgesprochen.</p>
8.	octave [n.f.]	Oktave	Tonintervall mit acht Tönen in der Musik. Der obere Ton ist auf der achten Ebene, wenn man den unteren Ton mitzählt.
9.	neuvième	neunter	Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>nonu(m)</i> (neunter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>neuvième</i> verdrängt. Nur die „none“ der Mönche erinnert noch an die frühere Ordnungszahl.
9.	none	None, neunte Stunde, Gebet der neunten Stunde	Die neunte Stunde des Tages (gegen 12 oder 15 Uhr je nach Zählung) war im mönchischen Leben eine Stunde des Gebetes. Näheres siehe dt. Wikipedia unter „None (Tageszeit)“ und „Stundengebet“ bzw. frz. Wikipedia unter „None (office)“ und „Liturgie des Heures“.

Zahlenwerte 10 - 99

Zahl	Französisch	Deutsch	Anmerkungen
10.	dixième	zehnter	<p>Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>decimu(m)</i> (zehnter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>dixième</i> verdrängt. Nur die auch nur noch historisch interessante „<i>dîme</i>“ erinnert noch an die frühere Ordnungszahl.</p> <p>Das <i>x</i> von <i>dixième</i> wird wie ein stimmhaftes <i>s</i> ausgesprochen.</p>
10.	dîme [n.f.]	Zehnter, zehnter Teil	<p>Seit der Antike bekannter allgemeiner Steuersatz von 10%, in der Praxis jahrhundertlang meist weit überboten, vor allem für das „gemeine Volk“. Heute kann man von so einem Steuersatz nur noch träumen. Wird im kirchlichen Bereich mancherorts noch angewandt (zusätzlich zu den staatlichen Steuern).</p>
11.	onzième	elfter	<p>Die vom lateinischen <i>undecimu(m)</i> (elfter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>onzième</i> verdrängt.</p> <p>Dieses Wort wird aussprachemäßig behandelt, als ob es mit einem <i>h aspiré</i> begänne, d.h. für vorangehende Wörter kann es weder Vokalwegfall (Elision) noch Liaison geben. Dies gilt auch, wenn <i>onzième</i> Teil einer komplexeren Zahl ist.</p>

12.	douzième	zwölfter	Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>duodecimu(m)</i> (zwölfter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>douzième</i> verdrängt.
13.	treizième	dreizehnter	Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>tredecimu(m)</i> (dreizehnter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>treizième</i> verdrängt.
14.	quatorzième	vierzehnter	Die ursprüngliche, von einem klassisch-lateinisch anscheinend nicht belegten, aber sicher anzunehmenden <i>quatuordecimu(m)</i> (vierzehnter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>quatorzième</i> verdrängt.
15.	quinzième	fünfzehnter	Die ursprüngliche, vom lateinischen <i>quindecimu(m)</i> (fünfzehnter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>quinzième</i> verdrängt.
16.	seizième	sechzehnter	Die ursprüngliche, von einem klassisch-lateinisch anscheinend nicht belegten, aber sicher anzunehmenden <i>sedecimu(m)</i> (sechzehnter) abgeleitete Ordnungszahl wurde unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> völlig von <i>seizième</i> verdrängt.

17.	dix-septième	siebzehnter	<p>Diese Ordnungszahl wurde aus der analytisch gebildeten Grundzahl <i>dix-sept</i> unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> neu gebildet.</p> <p>Das <i>x</i> wird hier wie ein stimmloses <i>s</i> ausgesprochen. Siehe auch „septième“.</p>
18.	dix-huitième	achtzehnter	<p>Diese Ordnungszahl wurde aus der analytisch gebildeten Grundzahl <i>dix-huit</i> unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> neu gebildet.</p> <p>Trotz des <i>h aspiré</i> von <i>huit</i> wird hier das <i>x</i> wie ein stimmhaftes <i>s</i> ausgesprochen (aber nicht wie in einer Liaison in die nächste Silbe hinübergezogen). Siehe auch „huitième“.</p>
18.	dix-huitième anniversaire	achtzehnter Geburtstag	<p>Heute ist dieser Geburtstag in Frankreich wie in Deutschland der Tag der Volljährigkeit. Früher war dies der „vingt et unième anniversaire“.</p>
19.	dix-neuvième	neunzehnter	<p>Diese Ordnungszahl wurde aus der analytisch gebildeten Grundzahl <i>dix-neuf</i> unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> neu gebildet.</p>
20.	vingtième	zwanzigster	<p>Diese Ordnungszahl wurde - wie auch alle weiteren - unter dem Trend zur Vereinheitlichung mit der Endung <i>-ième</i> aus der entsprechenden Grundzahl neu gebildet.</p> <p>Das <i>g</i> bleibt stumm, und das <i>t</i> wird als <i>t</i> ausgesprochen.</p>

21.	vingt et unième	einundzwanzigster	<p>Nur wenn die Einerstelle einer Zehnerzahl den Wert 1 darstellt, wird sie mit <i>et</i> und immer ohne Bindestriche mit der Zehnerstelle verbunden.</p> <p>Das <i>t</i> von <i>et</i> bleibt immer stumm.</p> <p>Das <i>u</i> von <i>unième</i> wird wie deutsch <i>ü</i> und ohne Nasalisierung ausgesprochen.</p> <p>Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.</p>
21.	vingt et unième anniversaire	einundzwanzigster Geburtstag	<p>Früher war dieser Geburtstag der Tag der Volljährigkeit. Heute ist dies in Frankreich wie in Deutschland der „dix-huitième anniversaire“.</p> <p>Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.</p>
22.	vingt-deuxième	zweiundzwanzigster	<p>Wie bei allen anderen Zehnerzahlen werden auch hier die Einerzahlen 2 - 9 ohne verbindendes <i>et</i>, dafür aber mit Bindestrich angehängt.</p> <p>Im Gegensatz zu <i>quatre-vingt-</i> wird bei den Zwanziger-Zahlen das <i>t</i> von <i>vingtième</i> immer als <i>t</i> ausgesprochen, während das <i>g</i> immer stumm bleibt.</p> <p>Das <i>x</i> wird hier wie ein stimmhaftes <i>s</i> ausgesprochen.</p> <p>Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.</p>
23.	vingt-troisième	dreiundzwanzigster	<p>Zur Aussprache von <i>vingt</i> siehe „vingt-deuxième“.</p> <p>Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.</p>
24.	vingt-quatrième	vierundzwanzigster	<p>Zur Aussprache siehe „vingt-deuxième“.</p> <p>Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.</p>

25.	vingt-cinquième	fünfundzwanzigster	Zur Aussprache siehe „vingt-deuxième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
26.	vingt-sixième	sechszwanzigster	Zur Aussprache siehe „vingt-deuxième“ und „sixième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
27.	vingt-septième	siebenundzwanzigster	Zur Aussprache siehe „vingt-deuxième“ und „septième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
28.	vingt-huitième	achtundzwanzigster	Zur Aussprache siehe „vingt-deuxième“ und „huitième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
29.	vingt-neuvième	neunundzwanzigster	Zur Aussprache siehe „vingt-deuxième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
30.	trentième	dreizigster	Zur Sprachgeschichte und zur Aussprache des <i>t</i> siehe „vingtième“.
31.	trente et unième	einunddreißigster	Es gelten die gleichen Regeln wie für „vingt et unième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
40.	quarantième	vierzigster	Zur Sprachgeschichte und zur Aussprache des <i>t</i> siehe „vingtième“.
40.	Carême [n.m.]	Fastenzeit	Die römisch-katholische Fastenzeit dauert traditionell 40 Tage. Sprachgeschichtlich kommt das frz. Wort von lateinisch <i>quadagesimu(m)</i> (vierzigster).

41.	quarante et unième	einundvierzigster	Es gelten die gleichen Regeln wie für „vingt et unième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
50.	cinquantième	fünfzigster	Zur Sprachgeschichte und zur Aussprache des <i>t</i> siehe „vingtième“.
51.	cinquante et unième	einundfünfzigster	Es gelten die gleichen Regeln wie für „vingt et unième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
60.	soixantième	sechzigster	Zur Sprachgeschichte und zur Aussprache des <i>t</i> siehe „vingtième“. Das <i>x</i> wird hier wie ein stimmloses <i>s</i> ausgesprochen. Die Zahl <i>soixantième</i> entspricht zwar der normalen Zahlenreihe des Frz., aber von hier ab geht es nicht mehr in 10er-, sondern in 20er-Schritten weiter - jedenfalls in Frankreich. Näheres siehe „septantième“.
61.	soixante et unième	einundsechzigster	Es gelten die gleichen Regeln wie für „vingt et unième“. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.
70.	soixante-dixième	siebziger	Zur Aussprache siehe „soixantième“ und „dixième“. Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septante“.
70.	septantième	siebziger	In Belgien und der frz.-sprachigen Schweiz übliche Zahl. Wenn sich die französischen Zahlen „normal“ entwickelt hätten, müsste heute jeder Französischsprachige <i>septantième</i> für die Ordnungszahl von 70 sagen. Aber zum Leidwesen aller französischlernenden Ausländer haben sich im Französischen einige Reste

			<p>eines 20er-Systems keltischen Ursprungs erhalten, weswegen von 60 bis 79 und von 80 bis 99 jeweils durchgezählt wird (<i>soixantième</i> bis <i>soixante-dix-neuvième</i> bzw. <i>quatre-vingtième</i> bis <i>quatre-vingt-dix-neuvième</i>). Daher werden alle offiziellen frz. Zahlen von 70 bis 99 „unregelmäßig“ gebildet. Nur in linguistischen „Randgebieten“ wie Belgien und der frz.-sprachigen Schweiz haben sich die „regelmäßigen“ Zahlen vom Latein bis heute gehalten. Zu den „keltischen“ Zahlen siehe „soixantième“, „soixante-dixième“, „quatre-vingtième“, „quatre-vingt-dixième“.</p> <p>Zu den weiteren in linguistische „Randgebiete“ abgedrängten Zahlen siehe „huitantième“, „nonantième“.</p> <p>Alle mit <i>septante</i>, <i>huitante</i> / <i>octante</i> und <i>nonante</i> zusammengesetzten Ordnungszahlen werden nach den gleichen Regeln gebildet wie die Zahlen 21 - 69.</p> <p>Bei dieser Zahl werden <i>pt</i> wie <i>pt</i> und das zweite <i>t</i> wie <i>t</i> ausgesprochen. Zur Sprachgeschichte siehe „vingtième“.</p>
71.	soixante et onzième	einundsiebzigster	Zur Sprachgeschichte siehe „soixantième“ und „septantième“.
71.	septante et unième	einundsiebzigster	In Belgien und der frz.-sprachigen Schweiz übliche Zahl. Näheres siehe „septantième“.
			Es gelten die gleichen Regeln wie für „vingt et unième“.

80.	quatre-vingtième	achtzigster	Zur Aussprache von <i>vingtième</i> siehe „vingtième“. Zur Sprachgeschichte siehe „septantième“.
80.	huitantième / octantième	achtzigster	<i>Huitantième</i> und <i>octantième</i> sind nur in der frz.-sprachigen Schweiz üblich. Näheres zu Sprachgeschichte siehe „septantième“. Das <i>h</i> dieser Zahl ist ein <i>h aspiré</i> . Es verhindert die Liaison mit dem vorangehenden Wort und die Elision des Vokals des bestimmten Artikels in der Einzahl.
81.	quatre-vingt-unième	einundachtzigster	Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septantième“. Obwohl <i>unième</i> mit einem Vokal (Selbstlaut) beginnt, tritt keine Liaison mit <i>vingt</i> ein. Vergleiche „quatre-vingt-onzième“.
81.	huitante et unième / octante et unième	einundachtzigster	Nur nur in der frz.-sprachigen Schweiz übliche Zahl. Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septantième“. Es gelten die gleichen Regeln wie für „vingt et unième“.
90.	quatre-vingt-dixième	neunzigster	Zur Aussprache des <i>x</i> siehe „dixième“. Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septantième“.
90.	nonantième	neunzigster	In Belgien und der frz.-sprachigen Schweiz übliche Zahl. Näheres siehe „septantième“.

91.	quatre-vingt-onzième	einundneunzigster	Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septantième“. Obwohl <i>onzième</i> mit einem Vokal (Selbstlaut) beginnt, tritt keine Liaison mit <i>vingt</i> ein. Vergleiche „quatre-vingt-unième“.
91.	nonante et unième	einundneunzigster	In Belgien und der frz.-sprachigen Schweiz übliche Zahl. Zur Sprachgeschichte siehe „septantième“. Zur Aussprache siehe „vingt et unième“.
99.	quatre-vingt-dix-neuvième	neunundneunzigster	Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septantième“. Das x wird hier wie ein stimmhaftes s ausgesprochen.
99.	nonante-neuvième	neunundneunzigster	In Belgien und der frz.-sprachigen Schweiz übliche Zahl. Zur Sprachgeschichte siehe „septantième“.

Zahlenwerte 100 - 999 999

Zahl	Französisch	Deutsch	Anmerkungen
100.	centième	(ein)hundertster	Das <i>t</i> wird wie <i>t</i> ausgesprochen. Regionaler Hinweis: Es gibt Gegenden (z.B. rund um Toulouse), in denen man vor Konsonant <i>en</i> immer wie <i>in</i> ausspricht. Statt <i>cinq centième</i> hört man also <i>cinq cintième</i> .
101.	cent unième	ehunderteinster	Aussprache: Zwischen <i>cent</i> und <i>unième</i> gibt es keine Liaison. Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
108.	cent huitième	ehundertachter	Aussprache: Zwischen <i>cent</i> und <i>huitième</i> gibt es keine Liaison. Siehe auch „huitième“. Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
111.	cent onzième	ehundertelfter	Aussprache: Zwischen <i>cent</i> und <i>onzième</i> gibt es keine Liaison. Siehe auch „onzième“. Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
170.	cent soixante-dixième	ehundertsiebzigster	Zur Aussprache siehe „centième“ und „soixantième“. Näheres zur Sprachgeschichte siehe „septantième“.
170.	cent septantième	ehundertsiebzigster	Wie bei den Zahlen 70 - 99 gibt es auch bei den entsprechenden Zahlen in allen höheren Bereichen (170 - 199, 270 - 299, 970 000 - 999 000 usw.) die bekannten belgischen und schweizerischen Varianten. Näheres siehe „septantième“.

200.	deux centième	zweihundertster	Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
300.	trois centième	dreihundertster	Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
400.	quatre centième	vierhundertster	Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
500.	cinq centième	fünfhundertster	Zur regionalen Aussprachevariante siehe „centième“.
1 000.	millième	(ein)tausendster	
1 001.	mille et unième	(ein)tausend(und)-einster	
1 002.	mille deuxième	(ein)tausendzweiter	Zur Aussprache des x siehe „deuxième“.
1 100.	mille centième	(ein)tausendeinhundertster	Zur Aussprache siehe „centième“.
1 200.	mille deux centième	(ein)tausendzweihundertster	Zur Aussprache siehe „centième“.
1 999.	mille neuf cent quatre-vingt-dix-neuvième	(ein)tausendneunhundertneunundneunzigster	Zur Aussprache siehe „centième“ und „dixième“.
2 000.	deux millième	zweitausendster	
999 999.	neuf cent quatre-vingt-dix-neuf mille neuf cent quatre-vingt-dix-neuvième	neunhundertneunundneunzigtausendneunhundertneunundneunzigster	Zur Aussprache siehe „centième“ und „dix-neuvième“.

Zahlenwerte 1 000 000 - unendlich

Zahl	Französisch	Deutsch	Anmerkungen
1 000 000. (= 10 ⁶ .)	millionième	millionster	<p>Sprachgeschichtlich interessant ist, dass die Endung <i>-on</i>, die im Frz. sonst eine Verkleinerung bewirkt, hier das Gegenteil, nämlich eine Vergrößerung ausdrückt. Denn eine Million ist sozusagen ein großer Tausender.</p> <p>Beispiele für Verkleinerung: <i>aiglon</i> (Adlerjunges), <i>caneton</i> (Entenküken), <i>oisillon</i> (Jungvogel).</p> <p>Beispiele für Vergrößerung: <i>millionième</i>, „<i>billionième</i>“, „<i>trillionième</i>“ usw.</p> <p>Der Grund für diesen Widerspruch liegt darin, dass die genannten großen Zahlenwerte über das Italienische ins Französische gelangt sind. Und im Italienischen bedeutet die entsprechende Endung <i>-one</i> immer eine Vergrößerung!</p>
1 000 000 000. (= 10 ⁹ .)	milliardième	milliardster	<p>Die Zahlen auf <i>-iard</i> drücken immer den tausendfachen Wert der gleichnamigen Zahl auf <i>-ion</i> aus. Daher ist <i>un milliard</i> gleich <i>mille millions</i>. Zu der dort vorliegenden Besonderheit der Wortbildung siehe „<i>millionième</i>“.</p> <p>Als einzige Zahl auf <i>-iard</i> ist <i>milliard</i> nicht von dem Problem der <i>kurzen</i> bzw. <i>langen Leiter</i> betroffen. Näheres hierzu siehe „<i>billionième</i>“.</p>
10 ¹² .	billionième	billionster	<p>Der Ausdruck <i>billion</i> ist eine Verkürzung von <i>bi-million</i>, was ursprünglich - und im Frz. und Dt. immer noch - <i>eine Million Millionen</i>, also <i>1 000 000</i>² bedeutet. Die Sprach-</p>

		<p>geschichte ist in der dt. Wikipedia unter „Billion“ beschrieben.</p> <p>In neuerer Zeit ist hier jedoch ein Problem entstanden, weil die Amerikaner zur sog. <i>kurzen Leiter</i> (engl. <i>short scale</i>, frz. <i>échelle courte</i>) übergingen, die keine Zahlen auf <i>-iard</i> kennt. Eine <i>billion</i> entspricht darin einer Milliarde, also tausendmal weniger als im Dt., Frz. und anderen europäischen Sprachen, die weiterhin die sog. <i>lange Leiter</i> (engl. <i>long scale</i>, frz. <i>échelle longue</i>) benutzen. Noch schlimmer ist, dass unter dem Einfluss des amerikanischen Englisch viele englisch schreibende Autoren aus Großbritannien, dem britischen Commonwealth und anderen Ländern die <i>kurze Leiter</i> benutzen, andere aber nicht, so dass man bei englischsprachigen Texten heutzutage nie weiß, was Zahlen oberhalb der Million wirklich bedeuten. Die logische Konsequenz zeigt die französische Wikipedia unter „Billion“ auf: „Ce terme n'est pas utilisé dans le milieu scientifique français car la confusion est facile avec le terme billion des Anglo-Saxons qui correspond à notre milliard.“ Man kann diese Feststellung ohne Weiteres auf andere Länder und alle noch höheren Zahlen ausweiten.</p> <p>Zu der bei allen Zahlen auf <i>-ion</i> vorliegenden Besonderheit der Wortbildung siehe „millionième“.</p>
--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10¹⁵.	billiardième	billiardster	Die Zahlen auf <i>-iard</i> drücken immer den tausendfachen Wert der gleichnamigen Zahl auf <i>-ion</i> aus. Daher ist <i>un milliard</i> gleich <i>mille billions</i> . Zu der dort vorliegenden Besonderheit der Wortbildung siehe „millionième“. Achtung: Von <i>billion</i> aufwärts sind alle Zahlen vom Problem der <i>kurzen</i> bzw. <i>langen Leiter</i> betroffen und daher mathematisch nicht sicher zu bewerten. Näheres hierzu siehe „billionième“.
10¹⁸.	trillionième	trillionster	Zu der hier vorliegenden Besonderheit der Wortbildung siehe „millionième“. Achtung: Von <i>billion</i> aufwärts sind alle Zahlen vom Problem der <i>kurzen</i> bzw. <i>langen Leiter</i> betroffen und daher mathematisch nicht sicher zu bewerten. Näheres hierzu siehe „billionième“.
n.	énième [adj., n.]	x-ter, n-ter	Hier kann ein x-beliebiger oder auch ein unendlich großer Wert gemeint sein. Der Umtext entscheidet.
[unbestimmt]	avant-dernier [adj., n.]	vorletzter	
[unbestimmt]	dernier [adj., n.]	letzter	
[unbestimmt]	arriver le dernier	als letzter ankommen	
[unbestimmt]	dernièrement	letztens, vor Kurzem	
[unbestimmt]	le dernier des salauds	ein Dreckskerl der übelsten Sorte	

[unbestimmt]	le petit dernier	das Nesthäkchen, der jüngste Spross der Familie	
--------------	-------------------------	-------------------------------------------------	--

Quellen

Da das Französische für mich fast so etwas wie eine zweite Muttersprache geworden ist, stammen die meisten der obigen Einträge zunächst einmal aus meinem persönlichen Sprachschatz. Aber es ist klar, dass unzählige Lektüren (schöne Literatur, Fachbücher, Presse) und ständiger Umgang mit vielen Wörterbüchern, Grammatiken und Lehrbüchern meinen Sprachschatz ebenso mitgeprägt haben wie all die Gespräche, die ich mit französischen Muttersprachlern geführt habe. Dies alles Auseinanderzuklamüsern ist fast unmöglich. Wichtige Hinweise und Bestätigungen verdanke ich allerdings unzähligen Internet-Auftritten, darunter die deutsche und die französische Wikipedia, sowie dem zweibändigen *Le Robert, Dictionnaire historique de la langue française*.

Aber bei aller Erfahrung können Irrtümer nie ausgeschlossen werden, denn jeder bewegt sich notgedrungen in einem mehr oder weniger großen Erfahrungskreis, den man nicht absolut setzen kann. Ich bin daher dankbar für jede Anregung zur Erweiterung oder Verbesserung dieser Seite. Bitte schreiben Sie mir!

Verwendungsbedingungen

Dieses Skript wurde im Rahmen des Internet-Auftritts www.verbalissimo.com erstellt, wo Sie auch weitere interessante Angebote finden können.

Die hier vorliegende PDF-Datei wird als **Shareware** bereitgestellt. Dies bedeutet zunächst, dass jede verbalissimo-Leserin und jeder verbalissimo-Leser die Datei kostenlos lesen, herunterladen, speichern, ausdrucken und begutachten sowie ihre Inhalte für eigene Zwecke weiterverwenden kann. Eine Lizenzkontrolle findet nicht statt. Falls Ihnen die Datei (oder Ihr Ausdruck davon) nützlich ist, bitten wir jedoch um einmalige und freiwillige **Bezahlung von**

1,00 Euro (einschl. MwSt.) je Benutzer.

Falls Sie als **Lehrer(in)** diese Datei (oder ihre Ausdrücke) im Unterricht verwenden, brauchen Sie nur

für jedes Schülerexemplar 0,50 Euro (einschl. MwSt.)

einzusammeln und zu zahlen, da Sie Anrecht auf ein **kostenloses Lehrere exemplar** haben.

Bedenken Sie, dass mit der Erstellung und dem Vertrieb solcher Skripte viel Arbeit und Kosten verbunden sind und dass unser Angebot nur dann weiterleben sowie erweitert und verbessert werden kann, wenn wir eine angemessene Kostendeckung für alle Beteiligten erreichen.

Derzeit sind folgende Zahlungsarten möglich:

1. Überweisung

Deutschland	Europäische Union (EU)	Länder außerhalb der EU
Inlandsüberweisung auf Konto: Hans-Rudolf Hower Konto Nr. 69140234 BLZ 70150000 Stadtsparkasse München	Europäische Standardüberweisung auf dasselbe Konto, aber mit Zusatzangaben: IBAN: DE26 7015 0000 0069 1402 34 BIC (SWIFT): SSKM DE MM	Bitte in internationalen Post-Antwortscheinen zahlen, da Überweisung zu teuer kommt.

WICHTIG FÜR AUSLANDSÜBERWEISUNGEN: Ab 1.7.03 darf gemäß EU-Preisverordnung eine Auslandsüberweisung innerhalb der Europäischen Union bis zum Überweisungsbetrag von 12.500 Euro nicht mehr als eine Inlandsüberweisung kosten. Voraussetzung ist die Benutzung des Formulars für eine „Europäische Standardüberweisung“ bzw. den entspr.

Programmdialog bei Online-Überweisung. Bei Ländern mit hohen Inlandsüberweisungskosten empfiehlt sich also die Gruppierung von Zahlungen oder die Zahlung wie außerhalb der EU (siehe oben).

2. Zahlung per PayPal

Wenn Sie ein PayPal-Konto haben (was auf www.paypal.de auch schnell neu eingerichtet werden kann), können Sie auf der betr. verbalissimo-Herunterladeseite nach Klicken auf den Jetzt-zahlen-Knopf die Anzahl der gewünschten Lizenzen eintragen und ohne Angabe persönlicher Daten auch kleine Beträge ohne Zusatzkosten für Sie online bezahlen.

Weitere Skripte

Falls Sie an einer gedruckten Ausgabe oder auch an anderen, noch nicht in unserem Angebot stehenden Skripten interessiert sind, bitte ich um Mitteilung unter der E-Mail-Adresse hans@verbalissimo.com oder an folgende Postadresse:

Hans-Rudolf Hower
Ludwig-Thoma-Str. 14
D-82110 Germering

Weitere Verwendung

Die Inhalte dieser Datei dürfen jederzeit in Form von Zitaten weiterverwendet werden. Fairerweise sollte dann aber der Auftritt **www.verbalissimo.com als Quelle** angegeben werden. Die Grenze zum Plagiat sollte nicht überschritten werden.

Gewerbliche Nutzung

Jede über die direkte Verwendung im Sprachunterricht hinausgehende gewerbliche Nutzung der Datei, insbesondere im Verlags- und Druckgewerbe, bedarf der schriftlichen Genehmigung. Gemeinsame Projekte sind möglich und erwünscht. Kontaktdaten siehe oben.

Zusammenarbeit

Falls Sie daran interessiert wären, selbst Skripte zum Französischen oder auch zu anderen Sprachen zu erstellen und über unsere Webseiten zu vertreiben oder uns Ihre Meinung zum vorliegenden Skript sagen wollen, bitten wir ebenfalls um Mitteilung unter einer der obigen Adressen.